

Jüngerschaftskurs 071 Ehrlichkeit

Frogtube, Quack! Hallo, mein Name ist Jürgen Fischer und ich liebe es jungen Christen die Bibel zu erklären. Unser Thema heute? Wahrhaftigkeit oder Ehrlichkeit? Wir hatten in dem Video davor etwas zum Thema Lüge. Eigentlich könnte man jetzt sagen, dann nimm doch das Thema vom letzten Mal und dreh es einfach um. Wir sollen nicht lügen, richtig? Was sollen wir stattdessen machen? Na, die Wahrheit sagen. Und irgendwie stimmt das auch. Man könnte das Thema so einfach verkaufen. Aber ich möchte diesmal etwas anderes tun. Ich möchte dir zeigen, wie sehr du abhängig davon bist, dass Gott dir die Wahrheit sagt. Wenn wir uns den Herrn Jesus anschauen, dann wird er auf sehr unterschiedliche Weise beschrieben. Und der wirklich herausragende Charakterzug, der bei all diesen Beschreibungen immer wieder Erwähnung findet, ist seine Wahrhaftigkeit. Vielleicht ist es das, was ihn unterscheidet von uns, dass man ihm in allen Belangen immer glauben kann. Du kannst dem, was Jesus sagt und dem, was er ist, bedingungslos vertrauen. Er wird nicht übertreiben, er wird dich nicht anlügen, er wird dich nicht hintergehen, er wird dich nicht manipulieren. Er wird dir einfach sagen, was Sache ist. Und deswegen Wahrhaftigkeit, der wahrhaftige Zeuge.

Offenbarung 3,14 Und dem Engel der Gemeinde in Laodizea schreibe: Dies sagt, der »Amen« (heißt), der treue und wahrhaftige Zeuge, der Anfang der Schöpfung Gottes:

Wenn Jesus Zeugnis gibt von dem, was er selber im Himmel erlebt hat, wenn er Zeugnis gibt von dem, was er weiß, wie man in den Himmel kommt, wie man eine Beziehung zu Gott aufbaut, wie man Sünde los wird, wie man ewiges Leben bekommt, dann ist er absolut wahrhaftig. Denn das ist alles das, was er sagt, wirklich wahr. Und wenn wir ihm begegnen, dann begegnen wir dem wahrhaftigen Herrscher. In Offenbarung Kapitel 6. Vers 10 heißt es. Und da sprechen die Märtyrer. Und sie riefen mit lauter Stimme und sprachen, bis wann heiliger und wahrhaftiger Herrscher richtest und rächst du nicht unser Blut, an denen, die auf der Erde wohnen. Jesus ist ein wahrhaftiger Herrscher. In seiner Herrschaft gibt es keine Ungerechtigkeit, keine Unaufrichtigkeit. Er ist nicht einer, der parteiisch ist, der für die einen ist oder gegen die anderen. Er ist einfach mit seinem ganzen Wesen wahr. Er ist, in Offenbarung 15 Vers 3 wird er beschrieben, Und sie singen das Lied Moses des Knechts Gottes und das Lied des Lammes und sagen, groß und wunderbar sind deine Werke, Herr Gott Allmächtiger, gerecht und wahrhaftig sind deine Wege, O König der Nationen. Er ist einer, der wahrhaftige Wege mit den Menschen geht. Wenn er sagt, was kommt, wenn er die Zukunft beschreibt, dann nimmt er kein Blatt vor den Mund. Wenn er sagt, am Ende wird es zu einer totalen Konfrontation kommen, das Gute gegen das Böse, und der Messias wird wiederkommen und er wird sein Reich aufrichten, dann tun wir gut daran, ihm darin wirklich zu glauben.

Und wenn wir davon lesen, dass Jesus wiederkommt, und in Offenbarung 19, Vers 2, es heißt, welche die Erde mit ihrer Unzucht verdarben und er hat das Blut seiner Knechte an ihnen gerecht. Und dann in Vers 11, Und ich sah den Himmel geöffnet, und sehe ein weißes Pferd, und der darauf saß, heißt treu und wahrhaftig. Da ist es, wenn Gott Gericht übt und der Herr Jesus wiederkommt als Richter, dann ist er der wahrhaftige Richter. Der, der im Gericht der Wahrheit zum Durchbruch verhilft. Bei ihm ist Wahrheit. Und wenn du sagst, ich möchte Jesus ähnlicher werden, dann musst du Wahrhaftigkeit lieben. Dann musst du jemand sein, der ehrlich ist. Dann musst du jemand sein, der, wenn er den Mund aufmacht, die Wahrheit sagt. Aber mehr noch, dann muss das, was du tust, zu dem passen, was in dir drin Vorsicht geht. Dann musst du es lernen, ein Mensch zu werden, der das Gute nicht nur ab und zu mal tut, sondern der es von seiner ganzen Natur her gelernt hat, Wahrheit zu leben und Wahrheit zu sein. So wie es beim Herrn Jesus war. Und genau das ist es, was ich dir wünsche.

Der neue Begriff, den ich dir heute mitgebracht habe, heißt segnen oder segengeben. Ja, segnen. Was heißt das, wenn ich jemanden segne? Wir sollen Leute segnen. Ich bete und ich wünsche anderen Menschen etwas Gutes. Wenn ich segne, dann bitte ich Gott darum, dass im Leben eines anderen etwas Gutes passiert. Dass das, was Gott selber schon im Leben dieses Menschen angelegt hat an Gutem, dass sich das entfaltet. Gerade wenn du Feinde hast und Leute, die du nicht so magst oder die dich nicht so mögen, segne das ist richtig gut. Ja, segnen ist das Gegenmittel zu grollig werden, bitter werden. Wenn du das mal merkst, segnen.

Praktische Aufgabe. Da unten findest du einen Link zu einer Zeittafel. Du hast schon ein paar Daten aus dieser Zeittafel gelernt. Bitte wiederhole jetzt im Kopf mal die Daten zum Alten Testament. Und dann lerne bitte die Daten zum Neuen Testament auswendig. Okay? Also Zeittafel anschauen, Daten zum Neuen Testament lernen. Wenn du die zum Alten vergessen hast, dann halt nochmal lernen. Okay? Klar. Beten. Bete darum, dass du ein wahrhaftiger Mensch wirst. Dass du kein Heuchler bist, sondern dass wenn man dir begegnet, man einen Menschen sieht, der genau das, was er lebt, auch in seinem Inneren trägt. Und zum Schluss, Bibellese. Apostelgeschichte Kapitel 11, die Verse 1 bis 26. Lesen, du kriegst gleich zwei Fragen dazu. Das war's. Der Herr, der wahrhaftige Herr, segne dich.

AMEN